



II-3645 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 19. März 1982

Zl.: 10.101/23-I/5/82

Schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 1740/J der Abgeordneten Dr. Steiner
und Genossen betreffend Verschärfung der
Einfuhrbestimmungen durch Jugoslawien

1678/AB
1982-03-26
zu 1740/J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 1740/J betreffend Verschärfung der Einfuhrbestimmungen
durch Jugoslawien, welche die Abgeordneten Dr. Steiner und
Genossen am 2. März 1982 an mich richteten, beehre ich mich
folgendes mitzuteilen:

Der von den Fragestellern angesprochenen Verschärfung der
Bestimmungen für die Wareneinfuhr durch Jugoslawien liegt
offenbar die Verordnung der Jugoslawischen Bundesregierung
Nr. 689 betreffend die Erhebung von Zöllen beim Warenimport,
die mit Wirkung vom 5. Dezember 1981 in Kraft gesetzt wurde,
zugrunde. Aufgrund dieser Verordnung wurde die Wertgrenze für
die zollfreie Wareneinfuhr durch jugoslawische Staatsbürger
von Dinar 1.500,-- auf Dinar 200,-- herabgesetzt.

Diese Angelegenheit ist für die grenznahen Regionen der Steier-
mark, Kärntens und des Burgenlandes zweifelsohne von besonderer
wirtschaftlicher Bedeutung, da sich zahlreiche Handels- und Ge-
werbebetriebe in diesen Gebieten auf das traditionelle Jugosla-
wien-Geschäft eingestellt haben.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 2 -

Angesichts dessen habe ich bereits anlässlich meines am 7. Jänner 1982 in Wien stattgefundenen Arbeitsgespräches mit dem jugoslawischen Außenhandelsminister Metod Rotar auf die ungünstigen Auswirkungen dieser jugoslawischen Maßnahme hingewiesen und um deren möglichst baldige Aufhebung ersucht.

Minister Rotar hob den provisorischen Charakter der Maßnahmen hervor, die Jugoslawien zur Sanierung seiner Zahlungsbilanz ergreifen mußte. Es sei beabsichtigt, diese Maßnahmen nicht länger als unbedingt notwendig aufrecht zu erhalten. Er sagte zu, der jugoslawischen Regierung im Sinne meiner Intervention zu berichten.

Die weitere Entwicklung der Angelegenheit wird von mir mit entsprechender Aufmerksamkeit verfolgt.

